

II-3924 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2037/J

1991-11-26

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Motter, Scheibner  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Polytechnischer Lehrgang

Wie aus einer Erhebung des Österreichischen Statistischen Zentralamtes zu entnehmen ist, entschieden sich im abgelaufenen Schuljahr nurmehr 19.473 Schülerinnen und Schüler für die Absolvierung der 9. Schulstufe an einem der insgesamt 178 Polytechnischen Lehrgänge. Zum Vergleich haben Ende der 70er Jahre noch 37.299 Jugendliche ihr 9. Pflichtschuljahr in einem Polytechnischen Lehrgang absolviert. Dabei fällt auf, daß vor allem die Mädchen diesen Ausbildungszweig zunehmend meiden. Stellten sie im Schuljahr 1977/78 noch fast 50 % der Absolventen, so sank ihre Zahl im vergangenen Schuljahr auf weniger als ein Drittel. Dem gegenüber stieg der Anteil der Ausländer rapid an und liegt derzeit bundesweit bei 5,6 %. Bundesländer mit hohem Gastarbeiteranteil wie Vorarlberg und Wien erreichen sogar Prozentsätze von 17 bzw. 20 %. Somit steht fest, daß der Polytechnische Lehrgang für österreichische Eltern und Schüler als Ausbildungsvariante zunehmend unattraktiver geworden ist. Ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler besuchen das 9. Schuljahr lieber in einer berufsbildenden mittleren oder höheren Schule. Somit ist der Polytechnische Lehrgang als "Zubringer-Lehranstalt" für den Berufsschul- und Lehrstellensektor zunehmend bedroht, und es stellt sich die Frage seiner Reform bzw. Abschaffung. Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

fpc108/204/ukpoly.pra

## A n f r a g e :

1. Welche bildungspolitischen Zielsetzungen verfolgt das Bundesministerium für Unterricht und Kunst mit dem Polytechnischen Lehrgängen bzw. werden diese Zielsetzungen von den Polytechnischen Lehrgängen heute noch erfüllt?
2. Gibt es konkrete Überlegungen zu einer Neugestaltung bzw. zu einer gänzlichen Streichung des Polytechnischen Lehrganges und einer sich daraus ergebenden Neuverteilung der 9. Schulstufe zwischen Volks- und Haupt- bzw. AHS-Unterstufenbereich?
3. Welche Begleitmaßnahmen (Begleitlehrer, zusätzliche Deutschkurse) werden gesetzt, um die hohe Anzahl der fremdsprachigen Absolventen erfolgreich auf das Berufsschulleben vorzubereiten und welche zusätzlichen Kosten entstehen dadurch?
4. Welche Auswirkungen hat eine EG-Integration auf den Bereich des Polytechnischen Lehrganges?

fpc108/204/ukpoly.pra